

Ist Tinnitus heilbar? – Ja, durch Paranormale Chirurgie®!

Professor Dr. Tatjana Lackmann ist studierte Humanmedizinerin. Auf der Suche nach alternativen Behandlungsmethoden ließ sie sich in St. Petersburg in die Indo-Tibetische Medizin einführen und wurde in den Jahren 1998, 1999 und 2000 dreimal als »beste Heilpraktikerin« Rußlands ausgezeichnet. Seit 2001 lebt sie in Deutschland und gilt als Begründerin der »Paranormalen Chirurgie«. Bei den NATURSCHECK- Bewußtseinskongressen am 19.4. und 17.5. wird sie ihre besondere Behandlungsmethode vorstellen und das für 2015 geplante Projekt »Tinnitus«.



Was ist Paranormale Chirurgie®?

Die Paranormale Chirurgie ähnelt einer Operation ohne Narkose und Skalpell. Der Patient wird in einen leichten Trancezustand versetzt, ist während des paranormal chirurgischen Verlaufes jedoch bei klarem Bewußtsein.

Der direkte energetische Eingriff findet in drei Schritten statt: Der erste Schritt ist das »Öffnen« des Symptombereiches durch mehrmaliges, energetisches Schneiden mit den Fingern. Dann das »Entfernen« des belasteten Gewebes durch energetisches Herausnehmen oder Her-

ausziehen. Darauf folgt ein »Wiederverschließen, Wiedervernähen« des energetisch geöffneten Bereiches. Jeder Behandlungsschritt wird verbal kommuniziert, um dem Klienten bewußte Wahrnehmung, trotz Trance, zu ermöglichen.

Im Internet ist zu lesen: »Paranormale Chirurgie ist Energiemedizin in Reinform – eine tiefgreifende alternativ-medizinische Behandlungsmethode. Sie ist unblutig, vollkommen ungefährlich und ohne jegliche Nebenwirkungen. Sie wirkt über das Nervensystem und erreicht jene Zentren im Gehirn, die für die Steuerung der Gewebe-Erneuerung verantwortlich sind.«

Was kann Paranormale Chirurgie?

In der NATURSCHECK-Frühlingsausgabe 2014 haben wir erstmals über Tatjana Lackmann, die »Paranormale Chirurgie®« und die großen Heilerfolge berichtet. Während die traditionelle Medizin noch immer im Materiellen verhaftet ist und im Menschen eine Art belebte Maschine sieht, die regelmäßig repariert werden muß, zeigt die Informations- und Energiemedizin ganz neue Wege auf. »Der Mensch ist ein selbstheilendes Wesen«, erklärt Prof. Dr. Lackmann. »Und das menschliche Unterbewußtsein ist ein Wunder der Natur. Es regelt alles, auch alle Selbstheilungsprozesse. Die Kunst ist also, das Bewußtsein davon zu überzeugen, dem Unterbewußtsein die richtigen Signale zu übermitteln. Wir sind heute nicht auf Gesundheit »konditioniert«, daher bekommt das Unterbewußtsein meist keine heilenden, sondern krankmachende Informationen.«

Bei der Paranormalen Chirurgie informiert der Behandelnde das Unterbewußtsein des Patienten neu. Dabei ist der Patient in einer Art Trancezustand, doch bei klarem Bewußtsein. Tatjana Lackmanns beschreibt den Vorgang so: »Ich lokalisiere

die zu behandelnden Körperstellen und führe drei nacheinander folgende Schritte durch: Ich führe mit meinen Fingern einen imaginären Schnitt, entnehme das »kranke Gewebe«, bis der Patient das Gefühl von Leichtigkeit und Leere verspürt, und danach wird der behandelte Teil wieder »geschlossen und zugenäht«. Jedem Behandlungsschritt geht ein verbaler Befehl voran, der die nächste Manipulation mitteilt.«

Professor Lackmanns langjährige Erfahrung hat gezeigt, daß die langfristigen Heilungschancen dann am größten sind, wenn dieser »paranormale Eingriff« zehn Mal wiederholt wird. Ansonsten besteht bisweilen die Gefahr, daß die Umprogrammierung des Unterbewußtseins nicht komplett abgeschlossen ist und die Symptome zurückkehren können. Mehrere Behandelte haben uns jedoch bestätigt, daß bereits bei einmaliger Behandlung eine massive Verbesserung erlebt wurde, bishin zu völliger Genesung.

Dao-Yoga

Längst hat sich der Erfolg von Tatjana Lackmanns Behandlungsmethode international herumgesprochen. Ob in Europa, in Kanada oder in Brasilien, überall in-

teressiert man sich für die Paranormale Chirurgie. Teilweise möchte man entsprechende Universitätsstudiengänge anbieten. Da ein Mensch allein all diese Anfragen nicht bewältigen kann, hat Tatjana Lackmann inzwischen in der Schweiz ein Institut gegründet, in welchem sie Mediziner in »Paranormaler Chirurgie« ausbildet. Zudem gibt sie dort sogenannte Dao-Yoga-Kurse.

»Dao-Yoga wird seit tausenden von Jahren von tibetischen Mönchen praktiziert. Mit Dao-Yoga«, so ihre persönliche Überzeugung, »kann jeder Mensch lernen, die Energien in seinem Körper bewußt zu lenken und Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Denn letztlich sind wir nicht nur selbst für unsere Gesundheit verantwortlich, wir sind auch in der Lage, die idealen Voraussetzungen dafür zu schaffen.« Das langfristige Ziel von Dao-Yoga ist also, auf externe Heilbehandlungen weitestgehend verzichten zu können.

Paranormale Chirurgie® und Tinnitus

Obwohl Professor Dr. Tatjana Lackmann alternative Behandlungswege geht,

ist sie doch von ganzem Herzen Wissenschaftlerin. Daher möchte sie auch den wissenschaftlichen Nachweis über die Wirksamkeit ihrer Methode nicht schuldig bleiben. 2015 startet sie deshalb ein Modellprojekt »Tinnitus«, das entsprechend dokumentiert werden soll.

Tinnitus gilt in Medizinerkreisen noch immer als »unheilbare Krankheit«. Von Tinnitus Betroffene leiden unter Ohrgeräuschen, die nur sie selbst wahrnehmen. Häufig trifft es Menschen, die beruflich stark belastet sind und in Folge langanhaltender Streßsituationen irgendwann innerlich kollabieren. Daher stehen Begriffe wie Streß, Burnout und Tinnitus immer wieder in unmittelbarem Zusammenhang.

Neuesten Studien zufolge, sollen bis zu 25 % der Bevölkerung der Industrieländer im Laufe ihres Lebens an Tinnitus erkranken. In Deutschland nehmen etwa 15 % der älteren Menschen ständig und langdauernd Ohrgeräusche wahr. Der Beginn der Symptomatik liegt typischerweise zwischen dem 40. und 50. Lebensjahr, Frauen und Männer sind gleichermaßen betroffen.

Besonders in den letzten Jahrzehnten ist die Zahl der Tinnituspatienten in den westlichen Industrieländern

stark gestiegen. Man spricht daher in Deutschland mitunter von einer neuen Volkskrankheit.

Geplant ist nun, eine Gruppe von Tinnitus-Patienten über einen Zeitraum von einigen Monaten mit »Paranormaler Chirurgie« zu behandeln und das Ergebnis dann in einer Studie festzuhalten. Daß Tinnitus heilbar ist, hat Professor Lackmann schon mehrfach nachgewiesen. Im Internet sind einige Interviews zum Thema »Paranormale Chirurgie« zu finden, bei welchen auch behandelte Tinnitus-Patienten zu Wort kommen. Unter anderem beim Schweizer Internetsender »Time to Do« – Webadresse: www.timetodo.ch

Projekt Tinnitus

Von Tinnitus Betroffene, die sich für die Behandlung interessieren, können sich beim NATURSCHECK Magazin oder direkt beim Institut Lackmann melden. Dort erfahren sie alles über Behandlungskosten, Termine etc.

Ablauf des Projektes: Nach einer Vorabuntersuchung durch einen Allgemeinmediziner, folgt ein dreitägiger Dao-Yogakurs. Danach wird jeder Teilneh-

mer insgesamt zehn Mal von Professor Lackmann behandelt. Die Ergebnisse werden (ohne Angabe von Namen) in der Studie veröffentlicht. Da es sich um nicht von den Krankenkassen übernommene Leistungen handelt, hat jeder Teilnehmer seine Kosten selbst zu tragen.

NATURSCHECK-Kongresse 2015

Am 19.4. und am 17.5.2015 ist Prof. Dr. Tatjana Lackmann jeweils als Referentin bei den NATURSCHECK-Bewußtseins-Kongressen auf der Burg Stettenfels anwesend und stellt dort ihre Methode vor. Zudem informiert sie über das Projekt »Tinnitus«. Wer vorab mehr über die Paranormale Chirurgie erfahren möchte, findet unter www.praxis-lackmann.de und auf diversen anderen Internetplattformen vielfache Informationen.

Autor

Michael Hoppe

Weitere Informationen

www.praxis-lackmann.de

www.timetodo.ch

Naturscheck Magazin

07945-943969